

# **STUDIENINFO**

---

## **Bachelor fachwissenschaftliches Profil**

**- Wintersemester 2009/2010 -**

# INHALT

<b>Vorwort</b>	3
<b>I. Der Studiengang Bachelor fachwissenschaftliches Profil</b>	
Kurzbeschreibung/Studienaufbau	4
Bildung und Wissen	6
Das erste Studienjahr	6
Praxisphasen	8
<b>II. Die Förderschwerpunkte</b>	9
<b>III. Organisatorisches rund ums Studium</b>	
Credits, Studien- und Prüfungsleistungen	10
Modullaufzettel	10
Anmeldung/Zulassung zu Lehrveranstaltungen	11
Bachelorarbeit	12
<b>IV. Anlaufstellen an der Fakultät</b>	
Fachschaft	13
Internationales/Auslandsaufenthalt	13
Netzwerk Studium und Berufspraxis	13
Praktikumsbüro	14
Prüfungscoordination	14
Studienberatung	14
Studienkoordination	14
<b>V. Einrichtungen der Fakultät</b>	
Lernwerkstatt	16
studyLAB	16
Testothek	16
Zentrum für Beratung und Therapie	17
<b>VI. Anlaufstellen an der TU</b>	
Akademisches Auslandsamt	18
AStA	18
DoBuS – Dortmunder Zentrum Behinderung und Studium	18
Hochschulteam der Arbeitsagentur	19
Studentenwerk	20
Prüfungsverwaltung	20
Zentrum für Studierendenservice, Information und Beratung (ZiB)	20
<b>VII. Studienbeiträge</b>	21

## VORWORT

Liebe Studierende,

wir freuen uns, Sie an der Fakultät Rehabilitationswissenschaften begrüßen zu dürfen! Die Fakultät ist der zweitgrößte Ausbildungsstandort im Bereich Sonderpädagogik und Rehabilitation in der Bundesrepublik und bietet Studiengänge an, die auf den Lehrberuf ausgerichtet sind und solche für Arbeitsfelder in der sozialen und beruflichen Rehabilitation. Die Fakultät Rehabilitationswissenschaften möchte Ihnen den Einstieg ins Studium und das Ankommen an der Universität erleichtern und hat deswegen alles Wissenswerte rund ums Studium übersichtlich für Sie zusammengestellt.

Am Studienbeginn stehen erst einmal viele Fragen: Wie organisiere ich mein Studium? Wie sind die Abläufe bei Prüfungen, Praktikum und Anmeldungen? Und an wen kann ich mich eigentlich wenden, wenn ich Fragen habe und Beratung oder Unterstützung benötige?

Die folgenden Seiten sollen Ihnen eine erste Orientierung im Studium bieten und als „Nachschlagewerk“ während des gesamten Studiums dienen. Wichtige Informationen zum Studiengang und zu den Studieninhalten, zu Organisatorischem im Studienalltag sowie zu AnsprechpartnerInnen und Einrichtungen an der Fakultät und der gesamten Universität sind hier gebündelt und kurz zusammengefasst, damit Sie – gerade am Anfang – bei der Vielzahl der Informationen den Überblick behalten.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Studium!

## I. DER STUDIENGANG BACHELOR FACHWISSENSCHAFTLICHES PROFIL

### Kurzbeschreibung/ Studienaufbau

Das Studium des „Bachelor fachwissenschaftliches Profil“ (BfP) dient dem Erwerb der wissenschaftlichen Grundlagen für das Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen oder an Berufskollegs mit einer sonderpädagogischen Fachrichtung sowie für pädagogische Arbeitsfelder mit sonderpädagogischen Anforderungen. Es umfasst am Ausbildungsziel orientierte erziehungswissenschaftliche, sonderpädagogische, rehabilitationspädagogische sowie fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien, in die Praxisphasen von Beginn an einbezogen sind.

Das Studium orientiert sich an der Entwicklung der grundlegenden beruflichen Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, Beurteilung und Beratung sowie Evaluation und Qualitätssicherung. Dabei steht die Befähigung zum sonderpädagogischen Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit heterogenen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen im Vordergrund.

Im Studium werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs und zur Entwicklung, Fortschreibung und praxisbegleitenden Revision individueller Förderpläne notwendig sind.

Das Bachelorstudium (6 Semester) für eine sonderpädagogische Fachrichtung setzt sich zusammen aus allgemeinen und rehabilitationspädagogischen Studien sowie einer sonderpädagogischen Fachrichtung.

Wird mit dem Studium das Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen angestrebt, kann als sonderpädagogische Fachrichtung

- Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (E-K) oder
- Förderschwerpunkt Sehen (E-S)

gewählt werden.

Wird mit dem Studium das Lehramt an Berufskollegs angestrebt, kann als sonderpädagogische Fachrichtung

- Förderschwerpunkt Lernen (E-L) oder
- Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (E-E) oder
- Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (E-K) oder
- Förderschwerpunkt Sehen (E-S) oder
- Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (E-SK)

gewählt werden.

Die sonderpädagogische Fachrichtung kann als Kernfach mit einem Studienumfang von 60 SWS oder als Komplementfach mit einem Studienumfang von 30 SWS studiert werden.

Nach einem erfolgreichen Bachelorabschluss kann ein Masterstudium mit dem Abschluss Master of Education begonnen werden. Nur

der erfolgreiche Masterabschluss berechtigt zur Aufnahme in das Referendariat.

### Studienvolumina

#### Kernfach

Studienelemente	Credits	SWS
Allgemeine rehabilitationspädagogische Studien	45	30 plus max.12 BiWi
Sonderpädagogische Fachrichtung	45	30

#### Komplementfach

Studienelemente	Credits	SWS
Allgemeine rehabilitationspädagogische Studien	27	18 plus max. 4 BiWi
Sonderpädagogische Fachrichtung	18	12

Im gesamten Bachelorstudium müssen 164 Credits erbracht werden, weitere 8 Credits sind durch die Bachelorarbeit und 8 Credits durch die Ableistung von Praktika zu erwerben.

### Studienverlauf Kernfach

Studienjahr	3	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt	allgemeine rehabilitationspädagogische Studien
		Praktikum in der Schule	
2		Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt	allgemeine rehabilitationspädagogische Studien
	Praktikum im außerschulischen Bereich		
1		Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt	allgemeine rehabilitationspädagogische Studien

### Abfolge der Module im Kernfach

Die Module BA 1, BA 2, BA 3 sowie AWT sollten vor oder parallel zu dem Einführungsmodul im Förderschwerpunkt studiert werden. Das Grundlagenmodul im Förderschwerpunkt sollte dem Einführungsmodul folgen. Im zweiten Studienjahr wird BKM 1, E-FS 2, E-FS 4 und E-WA 1 belegt. Die Module BA 4, DuB und das Modul der Wahl (E-WA 2) aus sollten im dritten Studienjahr studiert werden.

### Studienverlauf Komplementfach

Studienjahr	3	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt	allgemeine rehabilitationspädagogische Studien
		Praktikum in der Schule	
	2	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt	allgemeine rehabilitationspädagogische Studien
		Praktikum im außerschulischen Bereich	
	1	allgemeine rehabilitationspädagogische Studien	

### Abfolge der Module im Komplementfach

Die Module BA 1, BA 2 sowie AWT sollten vor oder parallel zu dem Einführungsmodul im Förderschwerpunkt studiert werden. Das Grundlagenmodul im Förderschwerpunkt sollte dem Einführungsmodul folgen. Im zweiten Studienjahr wird BA 3 und E-FS 1 belegt. Im dritten Studienjahr wird E-FS 2 und das Modul BA 4 studiert.

### Bildung und Wissen

Im Bachelorstudiengang mit fachwissenschaftlichem Profil mit Sonderpädagogik als Unterrichtsfach ist der Bereich Bildung und Wissen (BiWi) integraler Bestandteil. Er legt Grundlagen für ein breites Spektrum von berufspraktischen Tätigkeiten, die die Vermittlung wissenschaftlichen Wissens zur Aufgabe haben. Er umfasst Studien, die sich auf unterschiedliche Arten der Wissensvermittlung und Reflexion beziehen. Der Bereich BiWi wird unterteilt in Praxisstudien, fachintegrierte und interdisziplinäre Angebote. Der BiWi-Anteil umfasst insgesamt 45 Credits, ihre jeweilige Zuordnung wird in den Modulbeschreibungen ausgewiesen.

Wird die sonderpädagogische Fachrichtung als **Kernfach** studiert, dann werden 8 SWS fachintegriert studiert, 2 SWS oder 4 SWS im Entscheidungsfeld bzw. im Praxisfeld und max. 8 SWS interdisziplinär.

Wird die sonderpädagogische Fachrichtung als **Komplementfach** studiert, dann entfallen 2 SWS oder 4 SWS auf das Entscheidungsfeld/Praxisfeld, max. 4 SWS werden interdisziplinär und 2 SWS fachintegriert studiert.

### Das erste Studienjahr

Das erste Studienjahr vermittelt allgemeine rehabilitationspädagogische und erziehungswissenschaftliche Grundlagen sowie im Kernfach die Einführung in den Förderschwerpunkt und bietet ein solides Fundament grundlegender Kenntnisse und übergreifendes Wissen für die weiteren Studien. In einer Einführungsveranstaltung lernen Sie das weite Arbeitsfeld der schulischen und außerschulischen Rehabilitationspädagogik kennen. Im ersten Studienjahr wird zudem ein vierwöchiges außerschulisches Praktikum absolviert.

**Module des ersten Studienjahres - Kernfach**

Modul	Bezeichnung	SWS	Laufzeit*	Credits
EW I	Erziehungswissenschaftliches Entscheidungsmodul	6	2	9
BA 1	Einführung in das Studium der Rehabilitationspädagogik	bis zu 4	2	bis zu 5
BA 2	Grundlagen der Rehabilitationspädagogik	6	2	9
BA 3	Grundlagen der Rehabilitationspsychologie	6	2	9
AWT	Arbeit, Wirtschaft, Technik	6	2	9
FS 1	Einführung in den Förderschwerpunkt	6	2	9

\*Laufzeit: Angabe in Semestern, in denen ein Modul vollständig angeboten werden muss

**Module des ersten Studienjahres - Komplementfach**

Modul	Bezeichnung	SWS	Laufzeit*	Credits
EW I	Erziehungswissenschaftliches Entscheidungsmodul	6	2	9
BA 1	Einführung in das Studium der Rehabilitationspädagogik	bis zu 4	2	bis zu 5
BA 2	Grundlagen der Rehabilitationspädagogik	6	2	9
AWT oder BKM 1	Arbeit, Wirtschaft, Technik in der Rehabilitation Grundlagen der Ästhetischen Bildung	6	2	9

\*Laufzeit: Angabe in Semestern, in denen ein Modul vollständig angeboten werden muss

## Praxisphasen

Im Bachelorstudium werden zwei Praktika im Umfang von jeweils 4 (120 Std.) Wochen abgeleistet.

Das erste Praktikum wird in einem außerschulischen Berufsfeld und das zweite im gewählten sonderpädagogischen Förderschwerpunkt in der entsprechenden Schulform oder an einer entsprechenden integrativen schulischen Einrichtung absolviert. Die Begleitung der schulischen Praxisphasen erfolgt durch die Erziehungswissenschaften.

Wird mit dem Studium das **Lehramt an Berufskollegs** angestrebt, sind zudem **insgesamt 52 Wochen** einer einschlägigen berufspraktischen Tätigkeit nachzuweisen. Mindestens 27 Wochen sind bis zum Ersten Staatsexamen zu erbringen. Der Nachweis darüber ist bis zur Anmeldung zur Masterarbeit vorzulegen.

## II. DIE FÖRDERSCHWERPUNKTE

### **Förderschwerpunkt Lernen**

Der Förderschwerpunkt Lernen stellt Beeinträchtigungen im schulischen Lernen sowie eine gezielte Förderung in den Fächern Mathematik und Deutsch in den Mittelpunkt. Schwerpunkte des Studiums bilden neben grundlegenden Aspekten von „Lernbehinderung“, Förderdiagnostik und verschiedene Konzeptionen zur Unterrichtsgestaltung.

### **Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung**

Der Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung fokussiert Störungen im Sozialverhalten ebenso wie in den Bereichen Lernen und Sprache. Neben begrifflichen Grundlagen zielt das Studium auf eine Vermittlung von Erziehungszielen, -mitteln, Trainingsmethoden und einen kompetenten Umgang mit Unterrichtsstörungen ab.

### **Förderschwerpunkt geistige Entwicklung**

*(nur in E-WA 1/E-WA 2 wählbar)*

Der Förderschwerpunkt geistige Entwicklung thematisiert besondere Unterstützungen bei der Entwicklung von Wahrnehmung, Sprache, Handeln und Denken. Im Studium werden der Unterstützungsbedarf z.B. hinsichtlich medizinischer und lebensbedeutsamer Aspekte und der Förderung von schwerstbehinderten Schülern sowie Grundlagen der Kommunikation und Unterrichtskonzeption vermittelt.

### **Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung**

Der Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung umfasst sehr unterschiedliche Beeinträchtigungen, von leichten Auffälligkeiten in Haltung und Bewegung bis hin zu schweren körperlichen Behinderungen, die mit hohem Unterstützungs- und Förderbedarf verbunden sind. Das Studium umfasst z.B. medizinische Grundlagen, Förderbedarf und Förderkonzepte sowie Kommunikationsförderung.

### **Förderschwerpunkt Sehen**

Der Förderschwerpunkt Sehen beschäftigt sich mit Sehschädigungen. Schwerpunkte im Studium sind neben medizinischen Grundlagen vor allem Förderdiagnostik sowie die Vermittlung methodischer und didaktischer Konzeptionen.

### **Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation**

Der Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation stellt Beeinträchtigungen in Sprache und Kommunikation in den Vordergrund, weil Auswirkungen auf die personale und soziale Entwicklung, das schulische Lernen und das individuelle Erleben damit verbunden sind. Das Studium vermittelt Kenntnisse von Sprachstörungen, Methoden der Kommunikationsförderung sowie Verfahren der Sprachdiagnostik und -therapie.

### III. ORGANISATORISCHES RUND UMS STUDIUM

#### Credits, Studien- und Prüfungsleistungen

##### Credits

Der Studiengang ist modular aufgebaut. Zu Modulen sind Lehrveranstaltungen/Komponenten gebündelt, die inhaltlich in einem Zusammenhang stehen und denen eine festgelegte Zahl von Credits zugeordnet ist. Pro Semester können durchschnittlich 30 Credits, pro Studienjahr 60 Credits erworben werden. Credits werden erst nach dem Abschluss des jeweiligen Moduls vergeben.

Über die Credits werden in studienbegleitender Form Studien- und Prüfungsleistungen erbracht, wodurch keine gesonderte Abschlussprüfung mehr abgelegt werden muss. Credits werden nur für nachgewiesene Studien- und Prüfungsleistungen vergeben, nicht jedoch für das formale Belegen einer Lehrveranstaltung.

##### Studien- und Prüfungsleistungen

Die jeweiligen Formen der Studien- und Prüfungsleistungen sind in der Regel im Modulkatalog und in den Prüfungsübersichten (beides ist im Studienbuch zu finden) vermerkt bzw. können z.T. auch von dem Dozenten/der Dozentin einer Veranstaltung gewählt werden. Prüfungsleistungen werden benotet, für Studienleistungen wird keine Note vergeben, in der Regel wird mit Letzteren die aktive Teilnahme nachgewiesen.

Studien- und Prüfungsleistungen können z.B. sein:

- Klausuren
- Mündliche Prüfungen, Referate/Präsentationen
- Testierte Praktikumsleistungen
- Portfolios
- Vorträge auf der Basis schriftlicher Ausarbeitungen
- Schriftliche Arbeiten, Hausarbeiten

Prüfungsleistungen erfordern immer eine Anmeldung über das Online-Portal BOSS ([www.boss.tu-dortmund.de](http://www.boss.tu-dortmund.de)). Die Anmeldung kann ab ca. 6 Wochen vor der jeweiligen Prüfung vorgenommen werden. Die genauen Anmeldetermine werden jeweils bekannt gegeben.

Prüfungsrelevante schriftliche Ausarbeitungen von Seminarvorträgen, Hausarbeiten etc. müssen spätestens bis zum Ende des Semesters (nicht der Vorlesungszeit!) eingereicht werden.

Abmeldungen von Prüfungen sind nicht möglich! Bei Krankheit am Prüfungstermin ist der Prüfungsverwaltung der TU-Dortmund unverzüglich (bis spätestens 7 Tage nach dem Termin) ein Attest einzureichen. Andernfalls wird die Prüfung als Nicht-Bestanden gewertet. Bestandene Prüfungen können nicht wiederholt werden.

##### Staatsexamensäquivalente Prüfungen (BfP Kernfach)

Grundsätzlich erfolgt die Ausstellung des ersten Staatsexamens auf Grundlage aller erbrachten Prüfungsleistungen in Bachelor und

Master. Für die Anerkennung durch das Landesprüfungsamt müssen studienbegleitend aber staatsexamensäquivalente Prüfungen erbracht werden, die im Kernfach z.T. schon in der Bachelorphase zu erbringen sind. Insgesamt (Bachelor- und Masterphase) sind dies drei Prüfungen in folgenden Modulen:

4er-Modul im gewählten Förderschwerpunkt (im Bachelor)  
3er-Modul im gewählten Förderschwerpunkt (im Master)  
E-WA 1, E-WA 2 (im Bachelor) oder DuB (im Master)

Wenn im 3er-Modul eine schriftliche Prüfung abgelegt wird, muss die Prüfungsform für das 4er-Modul eine mündliche Prüfung sein und umgekehrt. In der dritten Prüfung kann frei gewählt werden, ob diese schriftlich oder mündlich abgelegt werden soll.

## **Modullaufzettel**

Alle belegten Veranstaltungen sowie Noten eines Moduls werden auf Modullaufzettel eintragen und von den Dozent/innen unterzeichnet. Die Veranstaltungen der Module BA1, AWT, EW 1, EW 2 und EW 3 werden von der Prüfungskoordinatorin Frau Fröhlich-Spenner unterzeichnet. Der Ablauf gestaltet sich wie folgt:

1. Eintragung der Veranstaltung auf den jeweiligen Modullaufzettel (liegen im Foyer der EF 50/4. OG aus) und Abgabe bei Dozent/in bzw. in oben genannten Modulen bei der Prüfungskoordination (Briefkasten), bei EW 1, EW 2, EW 3 bitte zugehörigen Ausdruck aus dem Prüfungssystem BOSS beifügen als Beleg für die Teilnahme an der Veranstaltung
2. Abholung des Laufzettels bei der Scheinausgabe (R. 4.418c)
3. Bei Modulabschluss Abgabe des Laufzettels bei der Prüfungskoordination (Briefkasten) zur Unterschrift; BKM und AWT müssen gemeinsam eingereicht werden
4. Abholung des Laufzettels zu den Öffnungszeiten im Büro der Prüfungskoordination

**Bitte legen Sie alle Modullaufzettel zum Modulabschluss im Büro der Prüfungskoordination vor, damit eine korrekte Auflistung aller Prüfungsleistungen im BOSS-System möglich ist und bewahren Sie sie auch danach noch gut auf!**

## **Anmeldung/ Zulassung zu Lehr- veranstaltungen**

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist eine Anmeldung über das elektronische Vorlesungsverzeichnis (LSF, [www.lsf.tu-dortmund.de](http://www.lsf.tu-dortmund.de)) erforderlich. Der Anmeldezeitraum wird rechtzeitig angekündigt.

Innerhalb eines Moduls kann aus inhaltlichen Gründen die Einhaltung einer bestimmten Reihenfolge der dazugehörigen Lehrveranstaltung vorgeschrieben werden.

Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist grundsätzlich verpflichtend.

## **Bachelorarbeit**

Die Bachelorarbeit kann ab dem fünften Semester geschrieben werden. Studierende, die noch nicht im 5. Semester sind, können die Bachelorarbeit anmelden, wenn sie mindestens 82 Credits (Kernfach) bzw. 36 Credits (Komplementfach) erworben haben.

Sie wird in der Regel im Fach Sonderpädagogik (in den allgemeinen rehabilitationspädagogischen Studien oder in den Förderschwerpunkten) angefertigt. Im BfP Kernfach kann die Bachelorarbeit in Ausnahmefällen (auf Antrag an den zuständigen Prüfungsausschuss) auch im Komplementfach oder in den Erziehungswissenschaften angefertigt werden, wenn eine sonderpädagogische Fragestellung impliziert ist.

Die Erstgutachterin/der Erstgutachter kann frei gewählt werden (berechtigt sind alle hauptamtlich Lehrenden der Fakultät - Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die die Voraussetzungen nach § 95 Abs. 1 HG erfüllen). In Absprache mit der Erstgutachterin/dem Erstgutachter wird die Zweitgutachterin/der Zweitgutachter gewählt. Findet sich kein/e Erst- und/oder Zweitgutachter/in, wird der Prüfungsausschuss beauftragt, der Studentin/dem Studenten eine/n zuzuteilen.

Die Bachelorarbeit muss bei der Prüfungsverwaltung der TU Dortmund angemeldet und fristgemäß in zweifacher Ausfertigung dort abgegeben werden.

Die Bewertung der Bachelorarbeit ist der Studentin/dem Studenten spätestens 3 Monate nach der Abgabe mitzuteilen.

## IV. ANLAUFSTELLEN AN DER FAKULTÄT

### Fachschaft Sonderlinge

Die Fachschaft Rehabilitationspädagogik besteht aus Studierenden der Fakultät 13. Jede/r, die/der Lust hat sich hier zu engagieren, ist herzlich willkommen!

Die Fachschaft ist Ansprechpartnerin für die Belange der Studierenden und vertritt diese in Gremien der Fakultät (Fakultätsrat, Ausschüsse und Kommissionen etc.). Dadurch gestalten die StudentInnen Studium und Lehre aktiv mit.

Die Fachschaftstreffen, in denen Aktuelles aus den Studiengängen besprochen wird und Aktionen geplant werden, finden in der Vorlesungszeit einmal in der Woche statt.

Zu Beginn des Studiums bietet die Fachschaft eine O-Phase an. Hier findet sich Zeit für Fragen und individuelle Beratung.

Einmal in der Woche findet im Wintersemester das Spaßtutorium statt: StudentInnen aus höheren Semestern zeigen die schönsten Ecken Dortmunds.

#### ■ Kontakt:

Fachschaftsraum: Emil-Figge-Str. 50, R. 4.425, Tel: 0231/755-5458, E-Mail: fachschaft.fk13@tu-dortmund.de, www.sonderlinge.de

### Internationales/ Auslandsaufenthalt

Die Fakultät Rehabilitationswissenschaften fördert die Mobilität von Studierenden. Sie hat Kooperationsvereinbarungen mit verschiedenen europäischen Hochschulen zur Förderung des Studierendenaustauschs getroffen. Darüberhinaus gibt es eine Reihe an Kooperationen mit Einrichtungen, in denen Studierende ein Praktikum absolvieren können (z.B. in Finnland, Ecuador, Kenia).

N.N.

Infos auf der Fakultätshomepage und im Schaukasten in der EF 50, 4. OG/ggü. Raum 4.518

*siehe auch: Akademisches Auslandsamt*

### Netzwerk Studium - Berufs- praxis

Das Netzwerk Studium-Berufspraxis wurde mit dem Ziel geschaffen, Studierende mit der beruflichen Praxis sowie berufliche Praxis mit Wissenschaft und Forschung zusammen zu bringen.

Studierende erhalten dort Informationen über Praktikumsmöglichkeiten im In- und Ausland. Einmal im Jahr organisiert das Netzwerk Studium-Berufspraxis den „Kontakttag“ an dem Einrichtungen aus der Praxis ihre Arbeit den Studierenden vorstellen. Vom Netzwerk Studium-Berufspraxis werden zudem die Kontakte zu den ehemaligen Studierenden, den sogenannten Alumni, gepflegt.

#### ■ Kontakt:

Daniela de Wall-Kaplan, M.A.  
Emil-Figge-Str. 50, R. 4.509  
Tel: 0234-755-2891  
daniela.dewall@tu-dortmund.de

## Praktikumsbüro

Im Praktikumsbüro werden Praktikumsbescheinigungen ausgestellt und Anträge zur Anrechnung von Berufsausbildungen angenommen.

### ■ Kontakt:

PD Dr. Katja Subellok  
Emil-Figge-Straße 50, Raum 4.517  
Tel.: 0231-755-4569  
Fax: 0231-755-6558  
E-Mail: praktikumsbuero.fk13@tu-dortmund.de

Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang bzw. der Fakultätshomepage

## Prüfungscoordination

Die Prüfungscoordination verwaltet auf Fakultätsebene die Studien- und Prüfungsleistungen aller Studierenden der Fakultät und koordiniert die Prüfungstermine. Sie erstellt u.a. Abschlussurkunden, zeichnet Anmelde- und Modulabschlussbescheinigungen ab und koordiniert die Anmeldung zu den Studienschwerpunkten und Ergänzungsbereichen.

### ■ Kontakt:

Dipl.-Päd. Wibke Anika Fröhlich-Spenner  
Emil-Figge-Straße 50, Raum 4.517  
Tel.: 0231-755-4569  
Fax: 0231-755-6558  
E-Mail: pruefungscoordination.fk13@tu-dortmund.de

Öffnungszeiten (während der Vorlesungszeit):  
Mo 13.30-16.00, Di + Do 9.00-11.00 u. 13.30-15.30

während der vorlesungsfreien Zeit:  
Di. und Do. 9-10.00 u. 14.00-15.00

## Studienberatung

An der Fakultät gibt es für jeden Studiengang eine eigene Studienberatung, die mehrmals wöchentlich Sprechstunden anbietet. Die Studienberatung betreut außerdem ein Forum, in dem auch außerhalb der Sprechstunden Fragen zum Studium geklärt werden können. Zu Übergängen sowie wichtigen Phasen im Studium werden zudem Infoveranstaltungen organisiert.

### ■ Kontakt:

Emil-Figge-Str. 50, Raum 5.440  
Tel.: 0231-755-5898  
E-Mail: studienberatung.fk13@tu-dortmund.de

Das Forum ist über die Homepage der Fachschaft zu finden:  
[www.sonderlinge.de/beratung/phpBB2](http://www.sonderlinge.de/beratung/phpBB2)  
Aktuelle Sprechzeiten finden Sie auf der Internetseite der Fakultät.

## Studienkoordination

Die Studienkoordinatorin ist Ansprechpartnerin für alle Studierenden der Fakultät bei Problemen und Anliegen im Studienverlauf und im Studienalltag. Zu ihren Aufgaben gehören u.a. die Lehrangebotskoordination, die Erstellung und Aktualisierung von Studien(gangs)informationen, die Studienevaluation und das Organisieren konkreter Angebote zur Unterstützung im Studium.

### **Offene Sprechstunde**

Bei Verbesserungsvorschlägen, Wünschen und Beschwerden rund um das Lehrangebot, die Studienorganisation und den Studienalltag sowie die Studienbeiträge und ihre Verwendung bietet die Studienkoordination eine offene Sprechstunde (Mo 14.00-16.00) an. Alle Anliegen und Vorschläge werden an das Dekanat weitergeleitet bzw. bearbeitet und beantwortet.

### **EWS-Plattform zum Studiengang**

Für studiengangsspezifische Infos und aktuelle Ankündigungen ist von der Studienkoordination eine EWS-Plattform ([ews2.tu-dortmund.de](http://ews2.tu-dortmund.de)) mit dem Titel „BA rehabilitationswissenschaftliches/fachwissenschaftliches Profil“ eingerichtet worden. Über den Emailverteiler werden regelmäßig aktuelle Infos verschickt.

#### **■ Kontakt:**

Dipl.-Soz. Wiss. Kristin Schwierz  
Emil-Figge-Str. 50, R. 4.518, Tel: 0231-755-4552  
E-Mail: [kristin.schwierz@tu-dortmund.de](mailto:kristin.schwierz@tu-dortmund.de)

## V. EINRICHTUNGEN AN DER FAKULTÄT

Die Fakultät Rehabilitationswissenschaften verfügt über eine Vielzahl von Einrichtungen und Angeboten, die einen unmittelbaren Austausch von theoretischem und praxisrelevantem Wissen und Können ermöglichen und fördern.

### **Lernwerkstatt „fun2teach“**

Die Lernwerkstatt ist ein Ort, der zum handelnden Lernen und zur Diskussion anregen soll, an dem sich Studierende, Lehrende, Lehrerinnen und Lehrer austauschen und aktuelle Probleme erörtern können. Sie bietet Fördermaterialien, Spiele, Bücher, Lernsoftware, Hilfsmittel zur Erstellung von Unterrichtsmaterial, neue Medien u.a. zur Ausleihe an. Die Lernwerkstatt bietet zudem regelmäßig Workshops/veranstaltungen für Studierende an.

#### ■ **Kontakt:**

Emil-Figge-Str. 50  
Raum UH 343  
Tel: 0231-755-5881  
Email: [service@lernwerkstatt.fun2teach.de](mailto:service@lernwerkstatt.fun2teach.de)  
[www.fun2teach.de](http://www.fun2teach.de)

### **study-LAB Lern-Labor für Assistive Technologie und Barrierefreiheit**

Das study-LAB bietet Studierenden, Dozent/innen und Interessierten der TU Dortmund die Möglichkeit sich forschungs- und praxisorientiert mit reha-technologie-technischen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Dafür stellt das study-LAB eine Infrastruktur für Studien-, Bachelor- oder Master-Arbeiten zur Verfügung.

#### ■ **Kontakt:**

Pavillon 4/004,  
Baroper Str 279 (Campus Süd)  
Ansprechpartner: Michael Hubert und Peter Jeschke  
Email: [studyLAB@reha-technologie.de](mailto:studyLAB@reha-technologie.de)  
Tel: 0231-755-7838

Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit: dienstags 14.00 bis 18.00 und nach Vereinbarung

### **Testothek**

Die Testothek verfügt über psychologische Testverfahren mit dem Schwerpunkt der Lern- und Leistungsdiagnostik. Neben den psychodiagnostischen Testverfahren werden Handbücher zur Psychodiagnostik sowie Förder- und Lernmaterialien für die Ausleihe bereitgestellt.

#### ■ **Kontakt:**

Emil-Figge-Str. 50, R.: 5.442  
Tel: 0231-755-6545  
E-Mail: [testothek.fk13@tu-dortmund.de](mailto:testothek.fk13@tu-dortmund.de)

## Zentrum für Beratung und Therapie

Zum Zentrum für Beratung und Therapie gehören die nachfolgenden Angebote (Nähere Infos: [www.fk-reha.tu-dortmund.de/Zentrum](http://www.fk-reha.tu-dortmund.de/Zentrum)):

### **Sonderpädagogische Beratungsstelle**

Die Sonderpädagogische Beratungsstelle richtet ihr Angebot an Eltern behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener sowie an Institutionen (z.B. Vorschuleinrichtungen, Regel- und Sonderschulen, Wohn- und Werkstätten für Behinderte). Hier besteht für Studierende die Möglichkeit, bei Diagnostik und Förderung von Kindern und Jugendlichen zu hospitieren und unter Anleitung ggf. erste Erfahrungen in der förderpädagogischen Arbeit zu sammeln.

#### ■ **Kontakt:**

Martin-Schmeißer-Weg 13, Raum 006,  
Sekretariat: Gudrun Rehr  
Tel: 0231 755-5204  
Fax: 0231 755-5882  
E-Mail: [gudrun.rehr@tu-dortmund.de](mailto:gudrun.rehr@tu-dortmund.de)

### **Sprachtherapeutisches Ambulatorium**

Im Sprachtherapeutischen Ambulatorium werden Patient/innen mit Sprach-, Kommunikations- und Hörstörungen behandelt. Im Ambulatorium sind spezifische Projekte angesiedelt, die wissenschaftlich begleitet und evaluiert werden. Die Therapien finden in der Regel in Zusammenarbeit mit Studierenden statt.

#### ■ **Kontakt:**

Emil-Figge-Str. 50  
Tel: 0231/755-5211 (Sekretariat)  
E-Mail: [zbt-sprache.fk13@tu-dortmund.de](mailto:zbt-sprache.fk13@tu-dortmund.de)  
Kontakt- und Beratungsstelle für Eltern stotternder Kinder:  
Tel: 0231-755-5212

### **Bewegungsambulatorium**

Das Bewegungsambulatorium ist eine Praxiseinrichtung mit den drei Säulen Versorgung, Forschung und Lehre, in der Studierende über Praktika und Hospitationen Einblick in die praktische psychomotorische Förderung und Therapie bekommen können.

#### ■ **Kontakt:**

Sportinstitut, Otto-Hahn-Str. 3  
Tel: 0231-755-4158

### **UK-Netzwerk**

Das UK-Netzwerk versteht sich als Anlaufstelle für sämtliche Fragen im Zusammenhang mit Unterstützter Kommunikation. In Einzelfällen werden auch spezifische Therapien im Bereich der Unterstützten Kommunikation unter Mitarbeit von Studierenden und in Zusammenarbeit mit dem Sprachtherapeutischen Ambulatorium durchgeführt.

#### ■ **Kontakt:**

Tel: 0231-755-5211 (Sekretariat Sprachtherapeutisches Ambulatorium)  
E-Mail: [dagmar.slickers@tu-dortmund.de](mailto:dagmar.slickers@tu-dortmund.de)

## VI. ANLAUFSTELLEN AN DER TU

### **Akademisches Auslandsamt**

Das Akademische Auslandsamt (AAA) ist u.a. zuständig für die Betreuung internationaler Studierender und für die Beratung zu Studienaufenthalten und Praktika im Ausland sowie zu Fördermöglichkeiten. Auf Uni-Ebene regelt das AAA den Erasmus-Austausch.

■ **Kontakt:**

Emil-Figge-Straße 72  
[www.aaa.uni-dortmund.de](http://www.aaa.uni-dortmund.de)

Ansprechpartnerinnen:

Silke Viol (Erasmus-Hochschulkoordinatorin; Go-East)

Tel: 0231-755-4727, Email: [silke.viol@tu-dortmund.de](mailto:silke.viol@tu-dortmund.de)

Laura Hope (Beratung zu Studien- und Fördermöglichkeiten an ausländischen Hochschulen, zu Auslandspraktika)

Tel: 0231-755-4728, Email: [laura.hope@udo.edu](mailto:laura.hope@udo.edu)

### **Allgemeiner Studierenden- ausschuss (AStA)**

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) ist die vom Studierendenparlament gewählte Vertretung aller Studierenden (also der Studierendenschaft) der Universität. Das Studierendenparlament wird jährlich von der Studierendenschaft gewählt.

Die organisatorische und inhaltliche Arbeit des AStA wird von den verschiedenen Referaten (z.B. Hochschulpolitik, Kultur, Ökologie) getragen. Daneben bietet der AStA eine Reihe von Beratungs- und Serviceleistungen für Studierende an, z. B. Sozialberatung, BAföG-Beratung, Wohnungs- und Jobvermittlung, verbilligte Kopiermöglichkeiten, Sprachkurse, Beglaubigungen etc. Zudem fallen auch die Verhandlungen um das Semesterticket in die Zuständigkeit des AStA.

■ **Kontakt:**

Emil-Figge-Str. 50  
Tel: 0231-755-2584  
E-Mail: [asta@uni-dortmund.de](mailto:asta@uni-dortmund.de)  
[www.asta.uni-dortmund.de](http://www.asta.uni-dortmund.de)

### **Dortmunder Zentrum Behinderung und Studium (DoBuS)**

Das Dortmunder Zentrum Behinderung und Studium (DoBuS) ist eine gemeinsame Einrichtung der Technischen Universität Dortmund und der Fakultät Rehabilitationswissenschaften. Ziel der Arbeiten der verschiedenen Einrichtungen von DoBuS ist die Schaffung chancengleicher Studienbedingungen für chronisch kranke und behinderte Studierende. (Nähere Infos: [www.dobus.tu-dortmund.de](http://www.dobus.tu-dortmund.de))

Der Dienstleistungsbereich von DoBuS umfasst folgende Einrichtungen:

#### **Arbeitsraum und Hilfsmittelpool für behinderte Studierende**

Der Arbeitsraum und Hilfsmittelpool für behinderte Studierende an der Technischen Universität Dortmund stellt konventionelle und elektronische Hilfsmittel insbesondere für blinde, seh-, hör- und körperbehinderte Studierende zur Verfügung. Er ermöglicht behinderten Studierenden die chancengleiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

Der AfB steht allen behinderten Studierenden nach einer Einweisung und Schulung zur Benutzung offen. Der Raum befindet sich in der Emil-Figge-Str. 50, R. 2.337b.

Dr. Birgit Drolshagen  
Emil-Figge-Str. 50, R. 4.423  
Tel.: 0231 / 755-4579  
E-Mail: birgit.drolshagen@tu-dortmund.de

### **Beratungsdienst behinderter und chronisch kranker Studierender (BbS)**

Der BbS unterstützt und berät Studierende und Studieninteressierte, die im Zusammenhang mit ihrer Körperbehinderung, Sehbehinderung/Blindheit, Hörbehinderung/Taubheit, Sprachbehinderung, chronischen Krankheit, psychischen Krankheit Schwierigkeiten bei der Gestaltung und Durchführung ihres Studiums sowie bei der Organisation von Pflege, Mobilität und Assistenz haben.

#### **■ Kontakt:**

Dipl.Päd. Birgit Rothenberg  
Emil-Figge-Str. 50, Raum 0.302  
Tel: 0231 / 755-2848, Schreibtel.: 0231 / 755-5350  
E-Mail: birgit.rothenberg@tu-dortmund.de  
Offene Sprechstunde: Mi 10.00-12.00

### **Umsetzungsdienst zur sehgeschädigtengerechten Adaption von Studienmaterialien**

Für blinde und sehbehinderte Studierende werden vom Umsetzungsdienst Studienmaterialien in Blindenschrift oder in Großdruck umgesetzt, digital erfasst und abgespeichert oder aufgesprochen. Umgesetzt werden all jene schriftlichen Studienmaterialien, die allen TeilnehmerInnen einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden zur Verfügung gestellt werden.

Dipl. Inform. Ralph Klein  
Tel: 0231-755-5214, E-Mail: ralph.klein@tu-dortmund.de

### **Hochschulteam der Arbeitsagentur**

Das Hochschulteam ist eine Zweigstelle der Arbeitsagentur Dortmund und speziell für die Studierenden an der Technischen Universität Dortmund zuständig. Es berät in sämtlichen Fragen zum Thema Jobeinstieg und organisiert zudem Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen für Studierende und AbsolventInnen. In den Veranstaltungen werden z.B. verschiedene Arbeitsfelder vorgestellt und es wird auf das Vorstellungsgespräch vorbereitet.

#### **■ Kontakt:**

Emil-Figge-Str. 61  
Tel: 0231-8 42-18 50/18 51  
E-Mail: dortmund.hochschulzentrum@arbeitsagentur.de

Sprechzeiten:  
Mo – Do 9.00 - 14.00, Fr. 9.00-12.00

## Prüfungsverwaltung

In der Prüfungsverwaltung werden alle erbrachten Prüfungsleistungen zentral verwaltet, sowie Zeugnis und Transcript of Records erstellt. Zudem wird Masterarbeit bei der Prüfungsverwaltung angemeldet und bei krankheitsbedingtem Fehlen in einer Prüfung wird dort ein Attest eingereicht.

### ■ Kontakt:

Ansprechpartner/innen:  
Herr Hohmann: Tel. 0231-755-3723  
Frau Roßbach: Tel. 0231-755-7883  
Frau Wiemers: Tel. 0231-755-7149  
Emil-Figge-Str. 61  
[www.tu-dortmund.de/uni/studierende/kontakt/pruefungsverwaltung](http://www.tu-dortmund.de/uni/studierende/kontakt/pruefungsverwaltung)

## Studentenwerk

Das Studentenwerk ist unter anderem zuständig für Fragen der Ausbildungsförderung (BAföG) sowie für die Studentenwohnheime.

### ■ Kontakt:

Vogelpothsweg 85  
Tel: 0231-755-3641/42 (BAföG) und 0231/755-3624/25 (Wohnheime).  
E-Mail: [info@stwdo.de](mailto:info@stwdo.de)  
[www.stwdo.de](http://www.stwdo.de)

## Zentrum für Studieninformation und Beratung (ZiB)

Das Zentrum für Studieninformation und Beratung (ZiB) bietet Informationen und Orientierungshilfen zu den allgemeinen Rahmenbedingungen eines Hochschulstudiums, zu Studienmöglichkeiten, Studieninhalten und Studienanforderungen. Es berät zur Studienwahl sowie in Fragen des Studiums und der Studienvorbereitung, auch bei Schwierigkeiten im Studienverlauf, bei Prüfungsproblemen, bei geplantem Studienwechsel und Studienabbruch. Bei persönlichen Schwierigkeiten im Studium können sich Studierende an die Psychologische Beratung wenden.

### ■ Kontakt und Beratung:

Emil-Figge-Str. 72  
Info-Tel: 0231-755-2345 (Mo-Do 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.00, Fr 9.00-12.00)  
E-Mail: [zib@tu-dortmund.de](mailto:zib@tu-dortmund.de)  
[www.tu-dortmund.de/uni/studierende/kontakt/zib](http://www.tu-dortmund.de/uni/studierende/kontakt/zib)

- Studienberatung: Mo – Fr 9.00 - 12.00, Mi 13.00-15.30
- Psychologische Beratung: Mo 9:30 - 10:30, Di/Mi 13:00 - 14:00  
Do 14:00 - 15:00, tel. Beratung: Mo-Do 13.00-13.30  
(Tel: 0231-755-5050)
- Chatberatung: Di u. Do 15.00 - 16.00, Mi 10.00 - 11.00  
(UDO-Community: [www.campus.tu-dortmund.de](http://www.campus.tu-dortmund.de))

## VII. STUDIENBEITRÄGE

### Studienbeiträge

Neben dem Sozialbeitrag müssen Studierende an der TU Dortmund einen Beitrag in Höhe von 480 Euro pro Semester entrichten.

Für welche Ausgaben das Geld verwendet werden kann, ist in den „Grundsätzen zur Verwendung der Beiträge“ der Universität genau festgelegt. Grundsätzlich dürfen die Studienbeiträge, abzüglich des Ausfallfonds, nur in die Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen investiert werden.

Es gibt Möglichkeiten sich ganz oder zum Teil von den Studienbeiträgen befreien zu lassen, z.B. bei Kindererziehung oder Engagement in universitären Gremien. Nähere Informationen dazu, sowie auch zur Beantragung eines Darlehens der NRW-Bank, gibt es beim Studierendensekretariat.

Werden die Beiträge nicht im Sinne der oben genannten Grundsätze verwendet, hat jede/r Studierende das Recht Beschwerde einzulegen, z.B. über ein Online-Formular. Auf Fakultätsebene werden Beschwerden in der Sprechstunde der Studienkoordination aufgenommen.

#### ■ Kontakt und Links:

- Studierendensekretariat - Team 7 (Studienbeiträge):  
Frau Schriewer (0231-755-2239)  
Frau Pawellek (0231-755-2642)
- Allgemeine Infos, Befreiungen und Darlehen:  
[www.tu-dortmund.de/studienbeitraege](http://www.tu-dortmund.de/studienbeitraege)
- Eine Übersicht über die Verwendung der Studienbeiträge an der Fakultät Rehabilitationswissenschaften hängt im Schaukasten „Studienbeiträge“ im 4. OG der Emil-Figge-Str. 50 aus.